

## Fernschreiben.

Kor - Kleing.

An

- 1.) Ob d E / AHA / Stab
- 2.) Kommandant Verteidigungsbereich Berlin #1. Ausf.
- 3.) H.Gr. Weichsel

nachr.: 4.) VO GenStdH b OKW / WFSt (Abdruck) = 2. Ausf.

Bezug: OKH / GenStdH / Op Abt (röm. 1 a ) Nr. 4888/45 g.K.  
v. 21.4.45

Schatten-Div. "Elbe" ist nicht in den Raum nördl. Jüterbog, sondern in den Raum nördl. Luckenwalde zu verlegen.

Zuführung im mot.-Transport regelt Org Abt in Zusammenarbeit mit Gen.Qu. *in H) 4.*

OKH / GenStdH / Op Abt (röm. 1 a )  
Nr. / 45 g.Kdos.

21.4.45

Nach Abgang:

Adj Chef GenStdH  
Chef Führ Gru  
Org Abt  
Frd Heere Ost  
F Tr Abt  
Gen Qu  
Op Abt Chef / Ia  
IW

= 3. Ausf.  
= 4. "  
= 5. "  
= 6. "  
= 7. "  
= 8. "  
= 9. "  
= 10. "

*Mutter*

lo Ausfertigungen

g. Ausfertigung

F e r n s c h r e i b e n .

K R - Blitze

An

283

- 1.) Ob d H / AHA / Stab
- 2.) Kommandant Verteidigungsbereich Berlin
- 3.) H.Gr. Weichsel = 1. Ausf.
- nachr.: 4.) VO GenStdH b OKW / WFSt (Abdruck) = 2. Ausf.

Schatten-Div. "Elbe" ist mit allen einsatzfähigen Teilen beschleunigt in den Raum nördl. Jüterbog zu führen, wo sie dem Gen.Lt. Reimann zum Einsatz bei und westl. Jüterbog unterstellt wird.

Div.-Kommandeur verans zum Gen.Lt. Reimann, Berlin - Hohenzollerndamm.

Ausgleich der reichlichen Waffenausstattung der Schatten-Div. "Elbe" mit den übrigen dem Gen.Lt. Reimann unterstellten Truppenteile ist zu überprüfen.

I.V.

gez.

Gen.Major u. stellv. Chef Führ  
Gru im GenStdH

O.K.H / GenStdH / Op Abt (röm. 1 a )  
Nr. 4888/45 g.Kdos.

21.4.45

18.35 ..... Uhr

Nach Abgang:

|                  |            |
|------------------|------------|
| Adj Chef GenStdH | = 3. Ausf. |
| Chef Führ Gru    | = 4. "     |
| Org Abt          | = 5. "     |
| Frd Heere Ost    | = 6. "     |
| F Tr Abt         | = 7. "     |
| Gen Qu           | = 8. "     |
| Op Abt Chef / Ia | = 9. "     |
| IW               | = 10. "    |

Am 18.4.45 Uhr

Chef Führungsgruppe im GenStdH  
Op Abt (Ia) Nr. 4829 145 g.Kdos.

Den 21.4.45

Geheime Kommandosache

Notizen nach Führervortrag

Nacht 20./21.4.45

- 1.) Der Führer ist damit einverstanden, daß Gen d Pi Kunze zum Kommandanten des Sicherungsbereiches Berlin ernannt wird.
- 2.) Der Führer ist nicht damit einverstanden, daß der rechte Flügel der H.Gr. Weichsel in die "Wotan"-Stellung zurückgenommen wird. Er hält es für richtig, die Front beiderseits Frankfurt/O. weitgehendst zu schwächen und regt an, dort Berliner Volkssturm-Brte. einzusetzen und aktive Verbände herauszulösen, die in den Raum Fürstenwalde möglichst zu aktivem Einsatz zu ziehen sind.
- 3.) Der Führer weist erneut darauf hin, daß die 3.Maz.-Div. unter allen Umständen beschleunigt hinter den linken Flügel des röm. 101.A.K. zu ziehen ist, um dort Teile der 25.Pz.Gren.Div. oder 5.Jg.Div. herauszulösen.
- 4.) Der Führer weist darauf hin, daß es erforderlich ist, alle nach Norden zurückgeworfenen Teile des röm. 101.A.K. zur Verstärkung des von Norden nach Süden durchzuführenden Angriffs der 4.SS-Pol.Div. heranzuziehen.
- 5.) Der Führer wünscht, daß die 16.Pz.Div. möglichst bald zum Einsatz im Raum nördl. Görlitz herangezogen wird.
- 6.) Der Führer hat befohlen, daß die Luftwaffe am 21.4.45 unter Einsatz aller Kräfte, auch der Strahlen-Flugzeuge, das Nachschieben von Feindkräften durch die Wicke südl. Cottbus verhindert oder zumindest erschwert.

Verteiler:

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Adj Chef Gen St d H | = 1. Ausf. |
| Chef Führ Gru       | = 2. "     |
| Op Abt Chef / Ia    | = 3. "     |

Gen.Major

Op Abt Chef 110  
20.4.45 ✓Abschrift

Fernspruch des Oberbefehlshabers der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. 2362/45 g.K.

An

- 1.) den Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht
- 2.) Chef des Generalstabes des Heeres

Mein Führer !

Zur Lage melde ich:

I. Die Krisen der großen Abwehrschlacht in den 3 Durchbruchsräumen der 4.Panzer-Armee haben sich heute abend noch ganz erheblich verschärft.

- 1.) Die aus dem Raum Rothenburg in Richtung Bautzen und nördlich davon durchgebrochenen 3 Panzer-Korps mit Infanterie hoffe ich durch den rechtzeitig angesetzten Gegenangriff der 20.Panzer-Division, verstärkt durch Teile der Fallschirm-Panzer-Division "Hermann Göring" und die bewährte Sturm-Geschütz-Brigade 300 an der Wurzel fassen und unschädlich machen zu können. Ich habe hier noch die Hoffnung, den durchgebrochenen Feind zu vernichten und damit einen Teilerfolg zu erringen.
- 2.) Die aus dem Raum Muskau gegen Heuerswerda und nördlich durchgebrochenen Teile der feindlichen 4.Panzer-Armee bereiten mir dagegen sehr ernste Sorgen.

Die Armee hat Befehl, mit 10.//Panzer-Division und Führer-Begleit-Division sich den Raum Spremberg wieder zu erkämpfen und an der Spree unter Schließung der Lücken zur Abwehr überzugehen.

Ich übersche die dortige Lage im Augenblick nicht, da zur Zeit alle Verbindungen dorthin gestört sind.

- 3.) Gegen die nördlich Spremberg in Richtung Kalau durchgebrochene gefährlichste 3.Garde-Panzer-Armee waren Gegenangriffe von Norden und Süden, westlich der Spree, ange setzt, um hier die eigene Linie wieder zu schließen. Es muß gerade hier noch alles versucht werden, um an der Spree zwischen Spremberg und Cottbus eine unübersehbare Entwicklung der Lage auszuschalten.

Die Lage in diesem Raum beurteile ich deshalb für äußerst gespannt, weil sie sich dadurch in den Abendstunden weiterhin verschärft hat, daß der Feind im Nordteil von